

Wenn Sie Probleme mit der Darstellung des Newsletters haben, klicken Sie bitte [hier](#)



Vorsicht nach Rally: Weitere Dax-Gewinne vorerst nicht in Sicht

Liebe financial.de-Leser,

Die Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten dürfte nach der jüngsten Rally vorerst ein Ende gefunden haben. In der neuen Woche, in der auch am Mittwoch, dem "Tag der deutschen Einheit", regulär gehandelt wird, rechnen Experten damit, dass der Dax im besten Fall weiter auf der Stelle tritt. Zu viel Unsicherheit beherrscht die Börsen: Der Start der neuen Berichtssaison ist nicht mehr fern. In Europa richten sich die Blicke weiter auf die schwer angeschlagenen Länder Spanien und Griechenland. In den USA ist es nicht nur die Anfang November anstehende Präsidentschaftswahl, die Investoren von weiteren größeren Aktienkäufen absehen lassen. Auch die fiskalpolitischen Probleme müssen gelöst werden.

"Mehr als eine Konsolidierung ist nicht zu erwarten", meint daher Marklexperte Berndt Fernow von der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW). Von Verkaufsdruck geht er dennoch nicht aus, sondern rechnet vielmehr damit, dass die Börsen bis Jahresende wieder steigen. Auch Analyst Andreas Hürkamp von der Commerzbank sieht den Dax aktuell in einer Konsolidierung stecken. Mittelfristig ist aber auch er davon überzeugt, dass der deutsche Leitindex weiter zulegen wird. "Dank des energischen Eingreifens der Notenbanken und der attraktiven Dax-Dividendenrendite von 3,7 Prozent stehen die Chancen gut", argumentiert er.

Zunächst aber sind es wieder die aktuellen Berichte und Wirtschaftsdaten sowie die politische Stimmung, die für Zurückhaltung oder Gewinnmitnahmen an den Börsen sorgen dürften. Die Landesbank Berlin (LBB) spricht deshalb von einer "schwierigen Börsenwoche, die uns bevorsteht". Die Experten verwelsen auf den Troika-Bericht zu Griechenland im Oktober und darauf, dass ein spanischer Hilfsantrag im Raum steht. In den USA muss zudem die "fiskalische Klippe" umschifft werden, was laut LBB durch die Präsidentschaftswahl nicht leichter werden dürfte. Gemeint ist, dass ab 1. Januar 2013 Steuererhöhungen und Ausgabenkürzungen in Höhe von 600 Milliarden Dollar fällig werden und die USA in eine Rezession zu schlittern drohen, wenn es nicht zu einer Einigung im US-Kongress kommt. "Bislang", so LBBW-Experte Fernow, "verhindert die Unsicherheit über die Fiskalpolitik ein Durchstarten der US-Wirtschaft."

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des GBC-Insiderindikators und der weiteren Meldungen in unserem Wochenrückblick.

Ihre
financial.de-Redaktion

Analysten:

Cosmin Filker (Dipl. Betriebswirt), Finanzanalyst GBC AG

Felix Gode (Dipl. Wirtschaftsjurist (FH), Stellv. Chefanalyst GBC AG

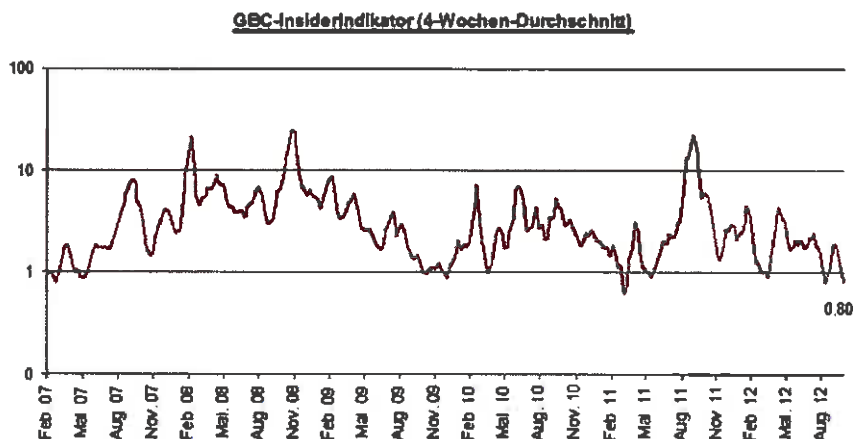


Der GBC-Insiderindikator – Kommentar KW 39

Insider erwarten Marktkonsolidierung – Insiderindikator fällt auf 0,8 Punkte

Vor dem Hintergrund der derzeit sehr positiven Stimmung an den Aktienmärkten steigt die Skepsis bei den deutschen Managern und Vorständen. Erwartungsgemäß waren die Insidertrades der letzten Wochen von einer sinkenden Kaufbereitschaft geprägt. Auch infolge der bereits nachgewiesenen antizyklisch geprägten Handlungsweise der Insider, trennten sich auch immer mehr Vorstände von ihren Aktien, so dass sich im Rahmen des GBC-Insiderindikators derzeit ein niedriger Wert von 0,80 Punkten errechnet. Daraus ableitend wird eine tendenzielle Überbewertung der Aktienbewertung ersichtlich, welche sich den deutschen Insidern zufolge kurz- bis mittelfristig abbauen dürfte.

financial.de Insiderindikator 29.09.2012



1 = Verhältnis zwischen Kauf und Verkaufstransaktionen ist ausgeglichen
 >1 = Kauftransaktionen überwiegen
 <1 = Verkaufstransaktionen überwiegen

In der heutigen Ausgabe ziehen wir nach den ersten drei Quartalen 2012 einmal mehr Bilanz und werten unsere im Rahmen des GBC-Insiderindicators abgegebenen Empfehlungen der letzten zwölf Monate aus.

Erfreuliches Fazit: Über die letzten zwölf Monate hinweg haben wir einen kontinuierlichen Anstieg der Performance verzeichnen können. Anhand der von uns im Rahmen dieser Publikation analysierten Insidertrades liegt die Performance bei 8,2 %. Gegenüber unserer letzten Auswertung (06.07.2012: 4,8 %) bedeutet dies beinahe eine Verdoppelung der Performance.

Dieser Wert konnte trotz einiger Fehlindikationen von Managern erzielt werden. So war zum Beispiel der Insiderkauf bei der Mobotix AG im Mai 2012 eine klare Fehlindikation. Die Aktie verlor seither etwa 36 % an Wert. Der überwiegende Teil (über 60%) der analysierten Trades entwickelten sich jedoch innerhalb der letzten zwölf Monate positiv.

Empfehlungsdatum	Insiderunternehmen	Transaktionskurs	Empfehlungskurs	Aktueller Kurs	Performance
09.09.11	Quanmax AG	1,6	1,94	2,15	0,1082
16.09.11	Bijou Brigitte AG	62	66,59	56,99	-0,1442
23.09.11	CinemaxX AG	3,27	3,21	6,42	1,0003
30.09.11	Delticom AG	65,17	65	53,16	-0,1822
03.10.11	WMF AG	25,85	25,7	46,9	0,8249
13.10.11	USU Software AG	4	4,3	5,74	0,3342
21.10.11	Jungheinrich AG	19,99	20,66	25,95	0,2561
28.10.11	adesso AG	6,56	6,7	5,99	-0,106
04.11.11	Ludwig Beck AG	19,88	20,63	22,53	0,0922
11.11.11	Drillisch AG	6,16	6,1	9,37	0,5361
18.11.11	Deufol AG	1	1,12	0,81	-0,2768
25.11.11	PVA Tepla AG	3	3,1	2,5	-0,1935
02.12.11	Viscom AG	6,25	6,2	7,42	0,1968
09.12.11	Joyou AG	10,52	8,35	8,4	0,006
16.12.11	InTiCa Systems AG	3,59	3,5	3,21	-0,0829
20.01.12	Gerry Weber AG	25,09	25,86	32,39	0,2523
27.01.12	Telegate AG	5,19	6,45	5,7	0,0459
03.02.12	Bechtle AG	25,99	28,56	30,36	0,063
10.02.12	VITA 34 AG	2,48	3,2	2,71	-0,1531
17.02.12	DEAG AG	2,65	2,64	2,67	0,0117
24.02.12	Quanmax AG	2,13	2,07	2,15	0,0386
02.03.12	Dresdner Factoring AG	4,25	4,23	5,24	0,2383
09.03.12	Muehlhan AG	1,32	1,25	1,18	-0,0568
16.03.12	Gesco AG	65	68,05	65,47	-0,0379
30.03.12	Ludwig Beck AG	20	20,2	22,53	0,1154
05.04.12	LPKF Laser & Electronics	12	12,7	16,55	0,3031
27.04.12	Rational AG	191	190	194,7	0,0247
03.05.12	Mobotix AG	20,9	20,75	13,33	-0,3576
10.05.12	ErlingKlinger AG	20,5	20,89	21,12	0,0108
18.05.12	Merck KGaA	76,35	75,4	96,26	0,2767
25.05.12	Leoni AG	32,97	31,83	29,65	-0,0685
01.06.12	ELMOS Semicond. AG	7,39	7,12	7,35	0,0323
08.06.12	Basler AG	12,32	10,4	10,56	0,0149
15.06.12	Schallbau Holding AG	25,27	25,17	26,31	0,0455
22.06.12	Pulsion Medical Systems AG	6	6,1	8	0,3115
29.06.12	M.A.X. Automation AG	3,8	3,91	3,56	-0,0887
20.07.12	H&R AG	13,52	13,48	13,13	-0,026
27.07.12	Einhell Germany AG	29,7	31,12	33,85	0,0877
10.08.12	Ludwig Beck AG	21,44	23,89	22,53	-0,0568

17.08.12	All for One Steeb AG	9,15	9,47	10,62	0,121
24.08.12	Uzin Utz AG	20,35	19,29	19,2	-0,0047
31.08.12	Homag Group AG	10,95	10,5	10	-0,0476
07.09.12	Bijou Brigitte AG	51	53	56,99	0,0753
				0	0,0823

* Ein Katalog möglicher Interessenkonflikte finden Sie unter:

<http://www.gbc-ss.de/index.php/publisher/articleview?fmCatId/17/fmArticleId/099/>

Hinweis zum GBC Insiderindikator: Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien für den deutschen Kapitalmarkt deuten darauf hin, dass Insidertransaktionen wichtige Informationen für den Kapitalmarkt übermitteln. So untermauern empirische Beobachtungen die Vermutung einer Indikatorwirkung von Directors' Dealings für die Geschäftsentwicklung des betreffenden Unternehmens. Zudem lassen sich solche Aktivitäten tendenziell auch als Indikator für die zukünftige Gesamtentwicklung heranziehen, da Informationsträgern von Unternehmen häufig ein antizyklisches Handeln bescheinigt wird.

Anzeige



INTERVIEW: Killian Kerner auf dem Weg zum internationalen Lifestyle-Konzern



„Ein Modelabel erobert die Welt.“ So oder so ähnlich könnte man die Entwicklung der Killian Kerner AG (ISIN DE000A1H33L1) beschreiben, die seit Anfang Juli im Entry Standard der Deutschen Börse gelistet ist. Noch vor zwei Jahren war Killian Kerner eine zwar sehr angesagte, aber doch eher regional bekannte Marke. Mittlerweile wird die Mode aus Berlin auch in Metropolen wie London und New York verkauft.

Im Interview mit financial.de berichten Manfred Volz, Acting Chief Executive Officer, und Mario Windisch, Chief Operating Officer, über ihre Expansionspläne.... [mehr](#)



Ein guter Einkauf: 7,75% Rendite mit getgoods-Anleihe



Bei der getgoods.de AG können bis zum 28. September auch Anleger shoppen gehen. Das wachstumsstarke Online-Handelshaus begibt eine Anleihe (ISIN DE000A1PGVS9) mit einem sehr attraktiven festen Zinssatz von 7,75 Prozent, die von den Analysten von GBC als „stark überdurchschnittlich attraktiv“ eingestuft wird.... [mehr](#)



Übernahme geplant: Vossloh stellt Weichen für die Zukunft



Der Bahntechnikkonzern Vossloh bereitet eine Übernahmen vor. „Im Moment sind wir im Prozess einer näheren Prüfung, bei der es um etwas Größeres geht, sagte Vossloh-Vorstandssprecher Werner Andreae der „Financial Times Deutschland“. ... [mehr](#)



Continental-Comeback mit negativen Vorzeichen



Das Comeback im Dax hat sich Continental sicherlich anders vorgestellt. Mehr als 3 Prozent verliert der Reifenhersteller am ersten Handelstag nach rund vierjähriger Abstinenz im deutschen Auswahlindex. Dabei hatte Vorstandschef Elmar Degenhart erst am Wochenende Rekordwerte für das laufende Jahr in Aussicht gestellt.... [mehr](#)

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie von Interesse sind.

Wenn Sie jedoch zukünftig lieber keinen Newsletter von der financial.de AG erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).